

WSV Grafenau startet erfolgreich und vielseitig in die Saison

Grafenau – Der WSV Grafenau kann im ersten Trimester der Wintersaison 25/26 auf einen sehr erfreulichen und intensiven Saisonverlauf im Skilanglauf und Biathlon zurückblicken. Der Verein ist sowohl im Nachwuchs- als auch im Leistungsbereich breit und hervorragend mit Trainern und Athleten aufgestellt. „Mit engagierten Trainern, motivierten Athletinnen und Athleten sowie einer starken Vereinsstruktur zeigt sich der WSV Grafenau seit Saisonbeginn sportlich präsent und erfolgreich, so der zweite Vorsitzende des WSV Marco Biebl.“

Bereits zu Beginn der Wintersaison nahmen die Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit ihren verantwortlichen Trainern an zahlreichen regionalen Wettkämpfen im Skilanglauf teil. Beim traditionellen Osserlauf, beim Eisensteiner Staffelsprint, an Silvester beim Dr.-Wieland-Gedächtnislauf, bei den Bayerwaldmeisterschaften des WSV Rabenstein und beim Eppenschlager Kindercup waren die Grafenauer Langläufer stets mit 10 – 15 Athleten vertreten und erreichten dabei zahlreiche Stockerlplätze. Die guten Ergebnisse und geschlossenen Mannschaftsleistungen unterstrichen einmal mehr die kontinuierliche Nachwuchsarbeit des Vereins. Dabei sprangen bei den Schülern einige Stockerlplätze heraus. 3 x Platz eins und einmal Platz drei für Antonia Biebl in der U9, ihre Schwester Hannah belegte in der U11 zweimal Platz eins, und einmal Platz 3, Emil Gaisbauer belegte bei den Jungs U11 zweimal Platz 2 Lukas Kesten holte sich im Massenstart in Eppenschlag bei der U12 den Sieg, in derselben Klasse belegte auch Koppány Kunos einmal Platz 2. Sein Bruder Kötöny erreichte in der U 14 je zweimal Platz zwei und drei. Hannah Angermeier legte eine gewaltige Steigerung zur letzten Saison hin und wurde in allen vier regionalen stark besetzten Feldern der U14 Klasse jeweils zweite. Tim Gaisbauer stand vier mal auf dem Stockerl. Auch die Jugend- und Juniorenläuferinnen Johanna Killinger und Antonia Wallner siegten in ihren Klassen. Mit Mathilda Klante, Josef Glaser, Moritz Windorfer, Lorenz und Ignaz Trauner gingen auch 5 Starter des Bambininachwuchses des Vereins erstmals an den Start.

Parallel dazu verlief auch der Start der Biathlonsaison sehr erfolgreich. Wie bereits in der PNP berichtet, starteten die Jugend- und Juniorenbiathleten des WSV Grafenau beim ersten Deutschlandpokal Biathlon am Landesleistungszentrum am Arber ambitioniert.

Die Schülerbiathleten des Vereins absolvierten bislang zweimal Rennen im Rahmen des Biathlon-Bayerncups sowie den Bayerischen Meisterschaften im Biathlon. Dabei konnten zahlreiche gute Platzierungen erzielt werden. Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse bei den Bayerischen Meisterschaften im Sprint: Hannah Angermeier erreichte in der Altersklasse

U14 einen starken vierten Platz, während Kötöny Kunos in der U14 männlich mit einem hervorragenden dritten Platz auf dem Podium aufhorchen ließ. Auch beim Bayerncup vor Weihnachten belegte er einen starken 3. Platz. Lukas Kesten rundete die guten Leistungen mit einem siebten Platz in der U12 ab. Milla Degenhart wurde in der U14 gute Viertplatzierte beim Bayerncup. Der Fokus der Vereinsarbeit im Nachwuchsschülerbiathlon des WSV lag auf einer fundierten und langfristig angelegten soliden Laufausbildung fern ab von starren Trainingsplänen und frühzeitiger Leistungsoptimierung. Den Schwerpunkt des Biathlontrainings legten die Biathlonschülertrainer des WSV, David Bauer und Tobias Weny bewusst über spielerisches Lauftechniktraining. Gleichzeitig liegt der Vereinsfokus darauf, die jungen im Wachstum befindlichen Sportler behutsam und altersgerecht auf einen möglichen späteren Leistungsbereich vorzubereiten. Dabei will man Freude an der Bewegung und am Sport wecken und erhalten. „Die jungen Athleten sollen Kinder bleiben dürfen und nicht bereits in jungen Jahren in die Rolle kleiner Spitzensportler oder „Profis“ im Miniaturformat auflaufen, so Sportwart Nordisch/Biathlon des WSV Jürgen Wallner.

Zur weiteren Vorbereitung auf die anstehenden nationalen Wettkämpfe nutzten die Jugend- und Juniorenbiathleten des WSV Grafenau am vergangenen Wochenende ein Trainingslager in Hochfilzen mit der Gruppe der Pro Biathlon Bayerwald Athleten. Da die Trainingsmöglichkeiten am Arber aufgrund des dort stattfindenden IBU-Cups eingeschränkt waren, bot sich Hochfilzen als idealer Trainings- und Wettkampfort an. Gleichzeitig diente der Aufenthalt der gezielten Vorbereitung auf den nächsten Alpencup Biathlon, der am kommenden Wochenende ebenfalls in Hochfilzen ausgetragen wird.

Im Rahmen dieses Trainingsaufenthalts nahmen die Grafenauer Biathleten zudem am Austria-Cup Biathlon teil. In dem stark besetzten Rennen mit österreichischen, deutschen und internationalen Teilnehmern, die diesen Wettkampf ebenfalls als Vorbereitung für den Alpencup nutzten, erzielten die WSV-Sportler sehr erfreuliche Ergebnisse. Antonia Wallner überzeugte mit einem hervorragenden vierten Platz im Sprint bei zwei Schießfehlern (1-1). Johanna Killinger belegte mit drei Schießfehlern (1-2) einen sehr guten siebten Platz im stark besetzten Feld der Jugend 19. Johannes Wallner erreichte Platz 16 mit 0/3 Schießfehlern in der Männerklasse, Alex Bauer wurde hervorragender 7. bei den Junioren mit 1-2 Schießfehlern, und Jakob Haselberger erreichte Platz 9 mit 2-1 Fehlern. Die Athletinnen und Athleten werden den WSV Grafenau auch am kommenden Wochenende beim Alpencup in Hochfilzen vertreten.

Insgesamt zeigt sich der WSV Grafenau bislang in dieser Saison sportlich sehr gut aufgestellt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Trainern und Athleten, die breite Basis im Nachwuchsbereich sowie die Einbindung der Jugend- und Juniorenbiathleten in die Trainingsgruppe „Pro Biathlon Bayerischer Wald“

bilden ein stabiles Fundament für die sportliche Entwicklung. Mit großer Motivation und Zuversicht blicken die Sportlerinnen und Sportler des WSV Grafenau den kommenden Wettkämpfen und Herausforderungen der laufenden Saison entgegen, so Sportwart Jürgen Wallner.